

Direktor grübelt sich auf 33. Platz

Schach-Open im Tierpark wird zum vollen Erfolg

Ueckermünde (EB/STS). „Das erste Tierpark-Schach-Open wurde zum vollen Erfolg“, faßte Norbert Bauer vom Torgelower SV Greif das Wochenende zusammen. Drei Tage grübelten 56 Teilnehmer aus der gesamten Bundesrepublik um die Wette, um am Sonntag den begehrten Uecker-Randow-Pokal einzuheimen.

Auch Gäste aus dem Nachbarland Polen beteiligten sich an dem erstmals in Ueckermünde stattfindenden Schachturnier. Unter ihnen befand sich einer der Top-Favoriten, der polnische internationale Meister Zbigniew Ksieski aus Lublin. Er wurde an diesem Wochenende seiner Rolle voll gerecht und gewann alle fünf Ansetzungen. Damit gehörte am Ende ihm der Pokal.

Der Ueckermünder Schachsport war lange Zeit eingeschlafen. Erst eine Idee des Tierparkdirektors Helge Zabka und des ehemaligen Pressesprechers des Landkreises, Milon Gupta, erweckte ihn zu neuem Leben. „Wir sind beide begeisterte Schachspieler, und die räumlichen Möglichkeiten haben wir hier im Haus des Gastes auch. Warum sollten wir dann nicht ein Turnier auf die Beine stellen?“, so der Tierparkdirektor.

Gesagt, getan: In Zusammenarbeit mit dem Torgelower SV Greif und dem SAV Torgelow-Drögeheide richteten sie diese Schachmeisterschaften aus. Als Anheizer und Bekanntmacher nutzten die Verantwortlichen die Partie zwischen Drehorgel-Rolf und Landrat Siegfried Wack, die viel Anklang in der Presse gefunden hatte und den Tierpark als Ausrichter von Schachpartien schon einmal ins Gespräch brachte. „Der eigentliche Höhepunkt war das Tierpark-Open“, erklärte Zabka, der selbst spielte und das Turnier mit einem 33. Platz beendete. Er wurde von den Spielern am Ende mit einer Schachuhr belohnt.

Jugendpreis geht an Müller

Weitere Ehren wurden dem Berliner Schachspieler Dr. Peter Welz zuteil. Er erhielt einen Bildband für die Meisterleistung von über 200 gespielten Turnieren. Als bester Jugendspieler erwies sich Matthias Müller vom Torgelower SV Greif. Er erhielt den Jugendpreis vom Schirmherrn Siegfried Wack. Das Ueckermünder Turnier am Wochenende war erstmals auch im Internet zu verfolgen. Die Ergebnisse und Ansetzungen konnten zu jeder Zeit abgerufen werden.

(Quelle: Nordkurier, 9. September 1997)